



<https://biz.li/2lme>

BLUMENGESCHÄFTE IN HANNOVER: FÜR DEN KREATIV-JOB MIT ROSEN, NELKEN, LILIEN & CO. GIBT ES MEHR GELD

Veröffentlicht am 28.08.2024 um 10:53 von Redaktion AltkreisBlitz

Vom Brautstrauß bis zur roten Solo-Rose: Wer in Hannover als "Blumen-Profi" arbeitet, bekommt mehr Geld. Darauf hat die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) als Floristen-Gewerkschaft hingewiesen. "Eine ausgebildete Floristin verdient jetzt 14,66 Euro pro Stunde. Sie hat damit am Monatsende bei einem Vollzeitjob 2.478 Euro auf dem Konto - 118 Euro mehr als bislang", sagt Stephanie Wlodarski, Bezirksvorsitzende der IG BAU Niedersachsen-Mitte.



Das Geld gebe es sogar rückwirkend ab Juli. Und im Sommer kommenden Jahres steige der Stundenlohn in der Floristik noch einmal - auf dann 15,36 Euro. Unterm Strich bekommen Beschäftigte der Floristik-Branche damit in diesem und im kommenden Jahr ein Lohn-Plus von knapp 10 Prozent, so die IG BAU.

Auch die Azubis in Blumengeschäften haben deutlich mehr im Portemonnaie: Wer in einem Blumengeschäft das Floristik-Handwerk lernt, bekommt nach Angaben der Gewerkschaft in diesem und im nächsten Jahr jeweils 50 Euro mehr pro Monat. Ab August nächsten Jahres gehe ein Azubi dann mit 900 Euro im ersten und mit 1.100 Euro im dritten Ausbildungsjahr nach Hause.

"Floristinnen leisten einen kreativen und auch enorm anspruchsvollen Job: Vom Blumenstrauß über Gestecke bis zum Kranz - da ist viel Geschick und Know-how gefragt. Aber es steckt auch noch mehr dahinter: Warenbedarf, Einkauf, Preiskalkulation ... - Eine Floristin braucht deutlich mehr als nur einen grünen Daumen", sagt Stephanie Wlodarski.

Insgesamt gibt es in der Stadt und der Region Hannover nach Angaben der IG BAU mehr als 490 Beschäftigte in der Floristik-Branche. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur. Wer mehr über die Lohnsteigerung in der Floristik erfahren möchte, kann sich an die IG BAU Niedersachsen-Mitte unter Telefon 0511/911170 oder per Mail an hannover@igbau.de wenden.